

Verbundkatalog Kalliope

Bonsels, Nils

Wolfratshausen, 1933-08-09

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Wolfratshausen, den 9. VIII. 33

Lieber Vater!

Das erste Semester meines neuen Studiums habe ich jetzt überstanden, ohne dass meine Freude über den gelungenen Wechsel irgendwie beeinträchtigt worden wäre. Ich habe erst jetzt gelernt, was wissenschaftliches Arbeiten, Kontakt mit einem Professor und mit Kommilitonen, und Arbeit in der richtigen Umgebung eigentlich bedeutet.

Man hat mir eine Doktorarbeit gegeben, so dass ich damit die Dauer meines Studiums in der Hand habe und es ungefähr stimmt, wie ich es mir im Darmstadt damals ausgerechnet habe.

Ich würde Dich gerne einmal im Herbst

besuchen. Bis Ende des Monats bin ich hier
im Isartal, vielleicht kannst Du mir
durch Raja einen Tag angeben lassen,
an dem ich Dir nicht in die Quere
komme.

Es grüßt Dich oftmals

Dein Sohn

Nils